

## Farbtafel I



Abb. 1: Bauernwald oder Niederwald am Troxler Haus mit Buche (*Fagus sylvatica*), Birke (*Betula pubescens*) und Stechpalme (*Ilex aquifolium*).  
Foto: G. Kolbe

Abb. 2: Köhlerplätze wurden oft jahrelang genutzt. Sie unterscheiden sich teils nach Jahrzehnten noch durch ihre Sekundärvegetation (Freilichtmuseum Kommern).  
Foto: B. A. Mies



Abb. 3: Eichenschälbestand und zum Trocknen aufgeschichtete Eichenrinde zur Gewinnung von Eichenlohe für die Gerberei (Freilichtmuseum Kommern).  
Foto: B. A. Mies

## Farbtafel II



Abb. 1: Kleines Nest der Roten Waldameise (*Formica polyctena*) am Langensiepen im Burgholz. Im Inneren ein Stubben mit außen noch sichtbaren Resten von Stockausschlag.  
Foto: Kolbe

Abb. 2: Der waldbewohnende Breitkäfer (*Abax parallelipipedus*) bei der Fütterung mit Gehacktem.  
Foto: F. Höhle



Abb. 3: Die seltene Spannerart *Sterrha muricata* ist ein Neufund für den Niederbergischen Raum.  
Foto: T. Laussmann

### Farbtafel III



Abb. 1: Die seltene Stecknadelflechte *Chaenotheca stemonea* wächst nahe des Burgholzbaches in den tiefen Borkenritzen einer alten Eiche.  
Foto: S. Woike

Abb. 2: Im Burgholz kommt die Krustenflechte *Mycobilimia sabuletorum* an basenreichen Sekundärstandorten wie schattig-feuchtem Gemäuer vor.  
Foto: S. Woike

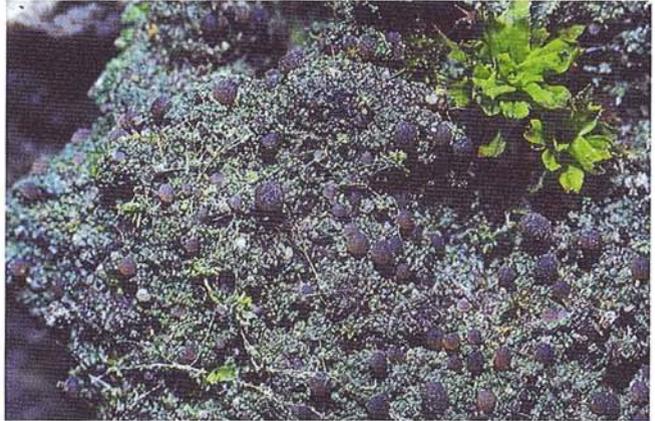


Abb. 3: Die epiphytische Blattflechte *Platismatia glauca* ist durch aufsteigende, graue Thalluslappen gekennzeichnet.  
Foto: S. Woike

## Farbtafel IV



Abb. 1: Baum-Photoelektor an einem Rotbuchenstamm.  
Foto: Kolbe



Abb. 3: Boden-Photoelektor im Exoten-Mischwald.  
Foto: P. Kuhna

Abb. 2: Boden-Photoelektor im Rotbuchenbestand.  
Foto: Burgholz-Team

Abb. 4: Thermohygrograph im Exotenbestand.  
Foto: Kolbe



## Farbtafel V



Abb. 1: Das Waldbrettspiel (*Pararge aegeria*) wurde seit vielen Jahren erstmals wieder im Herichhauser Bachtal beobachtet.  
Foto: T. Laussmann

Abb. 2: Die Raupe des Nagelflecks (*Agliatau*) besitzt auffällige, ungiftige, rotweiße Fortsätze, die möglicherweise Fressfeinde abschrecken sollen. Sie hat sich gerade vom 1. zum 2. Larvenstadium gehäutet.  
Foto: T. Laussmann



Abb. 3: Der Nagelfleck (*Agliatau*) - hier ein Männchen - ist eine Charakterart unserer Buchenwälder. Die fächerförmigen Fühler dienen zur Wahrnehmung der Sexuallockstoffe (Pheromone) der Weibchen.  
Foto: T. Laussmann

## Farbtafel VI



Abb. 1: Gruppe von Mammutbäumen (*Sequoiadendron giganteum*) - Heimat Nordamerika - in der Nähe des Zimmerplatzes im Burgholz.  
Foto: G. Kolbe

## Farbtafel VII

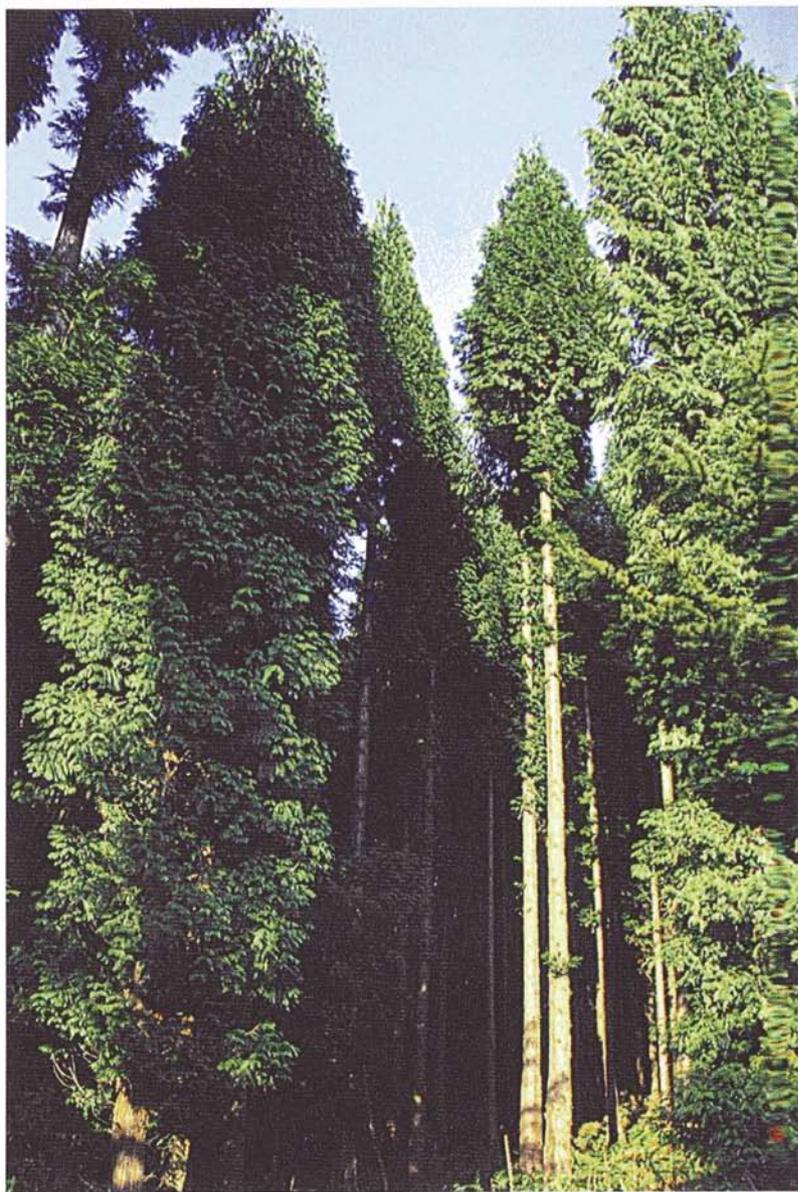


Abb. 1 Bestand des Riesen-Lebensbaumes (*Thuja plicata*) - Heimat Nordamerika - im Arboretum des Burgholz. Mehrere Exemplare sind geastet.  
Foto: G. Kolbe

## Farbtafel VIII

Abb. 1: Der Buchweizen (*Fagopyrum esculentum*) war eine traditionelle Anbaupflanze auf den Haubergschlägen.

Foto: B. A. Mies

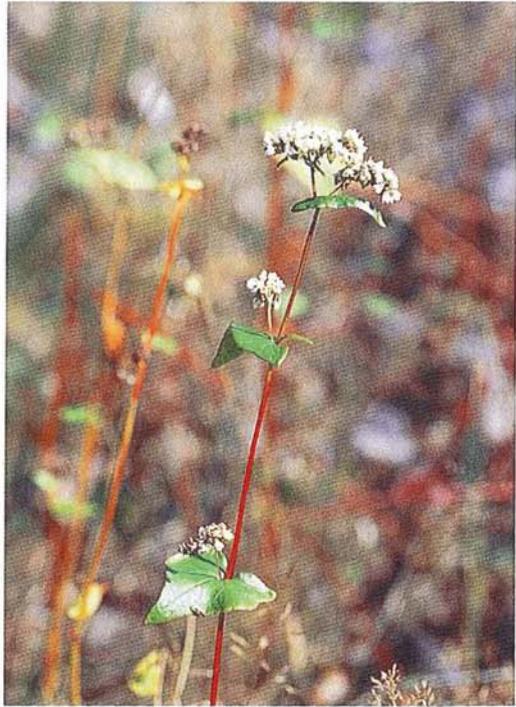


Abb. 2: Die sterilen Lager der Krustenflechte *Psilolechia lucida* bilden blaß schwefelgelbe Überzüge auf den regenabgewandten Flächen der Silikatfelsen im Burgholz.

Foto: S. Woike



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Farbtafeln 257-264](#)